



Antragsformular für eine
Mitgliedschaft bei

Solidarität International e.V.



Solidarität International

INDONESIEN PEREMPUAN DAN ANAK ANAK

Sozialarbeit mit jungen Frauen und deren Kindern in Java



Plastik sammeln für den Familienunterhalt

**„GEMEINSAM MIT UNSEREN
FREUNDINNEN VON DER „INDONESIAN
MIGRANT WORKERS UNION“ (IMWU)
UND DER FRAUENORGANISATION „KOPER“
RUFEN WIR ZUR SPENDENSAMMLUNG
FÜR SOZIALARBEIT AUF.“**

Warum Sozialarbeit?

Indonesien hat sich zu einem der reichsten Länder der Erde entwickelt, aber die Mehrheit der Familien lebt in Armut. So werden viele Töchter der Familien gezwungen, als „migrant workers“ ins Ausland zu gehen. Rund 150.000 indonesische Hausmädchen arbeiten für mindestens 2 bis 4 Jahre in Hongkong und über 500.000 weitere in arabischen Ländern.

In Hongkong haben sich viele erstmals in ihrem Leben gewerkschaftlich in der „Indonesian Migrant Workers Union“ (IMWU) organisiert. Mit ihrer Losung „Wir Hausmädchen sind Arbeiter - keine Sklaven“ haben sie Rechte erkämpft, wie einen Mindestlohn und den freien Sonntag, an dem sie sich wöchentlich zu Tausenden versammeln.

In Indonesien zurück bleiben die Ehemänner und ihre Kinder, die von der Familie betreut werden. Eine Situation, die viel Sozialarbeit verlangt.

Ziel der Spendensammlung ist die finanzielle Unterstützung der Sozialarbeit von „Koper“ zum Aufbau eines Kindergartens für Kinder von 3 bis 6 Jahren und zur Betreuung und Organisierung dieser selbstbewussten jungen Frauen, um nach der Rückkehr wieder in das Leben hineinzufinden. Für Aus- und Weiterbildung der Frauen und angemessene Arbeit und die Ausbildung und Betreuung der Kinder.

Ich werde Mitglied in SI:
 Ich werde Dauerspender
für das Projekt „Sozialarbeit Indonesien“

Mein Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ €
wird bezahlt per _____ (mindestens 1,50 €/Monat)

Abbuchung jährlich anders: _____

Name: _____
Konto-Nummer / IBAN _____

Adresse: _____
Bankinstitut / BIC _____

Postleitzahl, Ort: _____
 Dauerauftrag ab dem _____

E-Mail: _____
IBAN: DE11 5019 0000 6100 8005 76
BIC: FFVBDEFF, Frankfurter Volksbank

Telefonnummer: _____
 soll bar kassiert werden

Datum, Unterschrift _____
www.solidaritaet-international.de

Bitte in einem Briefumschlag senden an: Solidarität International (SI) e.V. · Gabenstraße 89 · 47057 Duisburg

Solidarität International (SI) e.V.
demokratisch – überparteilich – finanziell unabhängig
weltanschaulich offen



Protest der Adidas Panarub (PDK) Frauen

Indonesien - Aufstieg zu einem reichen Land.

Mit rund 262 Millionen Einwohnern ist Indonesien das viert bevölkerungsreichste Land der Erde. Allein 140 Millionen leben auf der Insel Java auf einer Fläche von 35% von Deutschland, davon rund 30 Mio. in der Region der Hauptstadt Jakarta.

Das indonesische Inselarchipel dehnt sich aus über ca. 7000 km und besitzt gigantische Naturschätze. Für den Abbau von Kohle, Gold, Erdöl werden ganze Regionen verwüstet und vergiftet. Für den Anbau von Palmöl wurde der für die Zukunft der Menschheit unverzichtbare tropische Regenwald bereits zu 60 % gerodet.



Indonesien hat sich zur größten Wirtschaftsmacht in Süd-Ost-Asien in den Kreis der G20 Staaten hochgearbeitet. Internationale Konzerne wie Pertamina, Wilmar und Großbanken wie BRI und BCA bestimmen die Politik der Regierung und das gesellschaftliche Leben. Riesige Handelsketten, Hochhäuser neben Armenvierteln und ein boomender Automarkt für die 20% der Mittelschicht prägen die Städte.

Auch deutsche Konzerne wie Adidas produzieren dort zu Billiglöhnen mit über 10.000 Frauen u.a. beim Partnerbetrieb Panarub. 1300 Frauen der Gewerkschaft GSBI wurde dort 2012 wegen ihres Streiks für den staatlichen Mindestlohn fristlos gekündigt. Adidas verweigert bis heute die Entschädigung.

Je nach Region beträgt der Mindestlohn zwischen 70 und 150 Euro. Viel weniger hat ein großer Teil der Bevölkerung, der als Zeitarbeiter oder informell beschäftigt ist. Sie leben von kleinen Dienstleistungen, als Straßenhändler, Hotelangestellte, Hausmädchen, Landarbeiter in oft armseligen und von Kloaken und Überschwemmung bedrohten Verhältnissen.

Das ist der Hintergrund für die Migration hunderttausender junger Frauen ins Ausland.

Jeder Cent kommt an!

SI kann in der Zusammenarbeit mit Aktivistinnen der Gewerkschaft IMWU und der Frauenorganisation „Koper“ garantieren, dass das gespendete Geld zu 100 % dem Sozialarbeitsprojekt zugute kommt.

Entstehende Gebühren für Überweisungen werden von den Mitgliedsbeiträgen von SI getragen. Darum bitten wir Sie Mitglied in SI zu werden. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag leisten Sie einen Beitrag als Dauerspender für die internationale Solidarität.

Spenden unter Stichwort:

„Sozialarbeit Indonesien“

auf das Spendenkonto von SI

IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84

Frankfurter Volksbank BIC: FFBDEFF



www.solidaritaet-international.de